

Der Siebzigjährige in Doorn.

Ein vom Schicksal schwer geschlagener Mann begegnet am 27. Januar im Exil den 70. Geburtstag. Aus dem bedeutendsten Thron der Welt hat er, bewundert und umschmeichelt, mehr als 50 Jahre lang gesessen. Er suchte seinen Ruhm darin, als Friedensstifter im goldenen Buch der Geschichte Aufnahme zu finden. Aber der politische und wirtschaftliche Wettkampf der europäischen Mächte entsetzte den größten aller Kriege. Thronen stürzten, Kronen fielen. Wilhelm II. sah seine Hauptstadt nicht wieder. Im ersten Jahre lebt er jetzt in Holland.

Der ungeheuerliche Krieg gebar die Revolution, die Revolution die Republik. Ohne den Krieg oder, wäre er von kurzer Dauer und erfolgreich gewesen, würde die Monarchie nicht gestürzt worden sein, würde heute das deutsche Volk, wenigstens in seiner Mehrheit, festlich den Geburtstag seines Kaisers begehen. In den seit dem Umsturz verflochtenen zehn Jahren hat sich nun aber manches Archiv geöffnet, ist manches geheime Dokument an das Licht des Tages gekommen, hat mancher Mann, der einst an hoher Stelle stand, in seinen Erinnerungen sich freimütig geäußert, der sonst geschwiegen hätte. So sieht man heute Wilhelm II. in anderer Beleuchtung, als er uns erschien, da er noch auf dem Thron saß. Nicht erschüttert ist, wovon wir auch früher überzeugt waren: daß er das Beste gewollt hat für das deutsche Volk und Vaterland. Er war ein Herrscher voll Gottvertrauen, ein Mann von stillesm Ernst, von hohem Willen und nicht geringen geistigen Fähigkeiten, aber auch ein Mensch wie viele andere Menschen, mit Schwächen, empfänglich für Schmeicheleien, von bedenklicher und oft folgenschwerer Impulsivität, mit Rauschen, kein Schweiger, sondern einer, der sich gern reden hörte, der leichter Zuvorfahrt erlangte. Würde er nicht eine Krone getragen haben, so würde er sicherlich nicht als ein unbedeutender Mann durchs Leben geschwankt sein, für den Herrscher aber ein Volk von 60 Millionen aber war diese menschliche Unzulänglichkeit doch eine nicht geringe Belastung.

Wilhelm II. hat, obwohl er oft scharfe Worte gebraucht und gern mit dem Schwert klapperte, den Krieg nicht gewollt. Das beweist die Verhüllung von verschiedenen Gelegenheiten, bei denen Deutschland als kriegsfähende Macht weit günstiger dargeboten hätte als 1914. Er hat nach dem Satz gehandelt: Si vis pacem, para bellum. Leider Gottes rüsteten aber auch die anderen Mächte, weil sie angeblich den Frieden wollten. Daß man diesen mit anderen Mitteln sichern müßte, um ihn wirklich dauerhaft zu gestalten, sah man wohl hier und da ein. Doch die entscheidende Tat blieb aus. Und so kam die Katastrophe, der alle Kämpfungen letzten Endes geglückt hatten.

Zu wenig Jahre sind noch verfloßen, als daß man heute schon mit einer im wesentlichen einmütigen Haltung des deutschen Volkes gegenüber seinem früheren Monarchen rechnen könnte. Wir lehnen diejenigen ab, denen er noch heute ihr Abgott ist, die von seiner Wiederkehr träumen und darum den durch die Wucht der Ereignisse gewordenen neuen Staat bekämpfen. Wir haben aber auch mit den Fanatikern des Hasses keine Gemeinschaft, denen Wilhelm II. der Sündenbock für alles Unglück ist. Wir stehen ihm leidenschaftlos gegenüber. Aber wir sind darum nicht undankbar und wollen nicht ungerecht sein. Wir erkennen an, daß der ehemalige Kaiser stets darauf bedacht war, ein Mehrer des Reiches und der Wohlfahrt seines Volkes zu sein, daß er, mochte er für uns Katholiken auch nicht immer die gewünschte letzte Toleranz haben, bestrebt war, ein christlicher, sozialer Gedanke wohl zugänglicher Fürst zu sein. Heute ist er für uns eine aus der politischen Arena abgetretene Persönlichkeit, der wir wünschen, daß sie ihren Lebensabend in einem auch schwer zu ertragenden, so doch bewußter Fernhaltung vom politischen Leben des deutschen Volkes mit Würde beschließe.

Der Vatikan und die eltsässische Frage.

Paris, 26. Jan. Die „Kolmarer Neuellen Nachrichten“ sprechen von einem im Elsaß umlaufenden Gerücht, wonach der päpstliche Brief, durch den die Haltung des Straßburger Bischofs gegenüber dem Klerus gebilligt worden sei, durch ein unehrerbietiges Mandat der unterzeichneten vorgelegt wurde. Der Brief sei unter die dem Kardinalstaatssekretär Gasparri zur Unterszeichnung vorgelegten Dokumente gegeben worden. Staatssekretär Gasparri habe in dem Glauben, daß es sich um ein unwichtiges Dokument handele, ungelesen unterschrieben. Ein Sekretär der französischen Volkschaft beim Vatikan sei es gewesen, der dieses Mandat habe ausführen lassen. Der Prälat Kanner, gläubiger und Senator Mueller erklärte, daß sie die Angelegenheit in Rom nachprüfen lassen würden. Das gleiche Blatt vergleicht das Gerücht, daß der Vatikan zwei Kardinaln mit einer Prüfung der Lage im Elsaß betrauen werde.

Tod der Fürstin Bülow.

Rom, 26. Jan. Die Fürstin Maria von Bülow ist hier im Alter von 80 Jahren gestorben. Die Verstorbenen, eine geborene Baccabelli di Bologna aus dem Geschlecht der Principi di Camporeale war seit dem 9. Januar 1886 mit Bernhard von Bülow, dem früheren deutschen Reichskanzler, in bekannt glücklicher Ehe verheiratet.

Die Haltung der Deutschen Volkspartei.

Etat und Koalition.

Berlin, 26. Jan. Unter dieser Überschrift veröffentlicht die „Berliner Stimmen“, das amtliche Organ der Deutschen Volkspartei, einen Artikel, in dem auf die scharfen Gegensätze hingewiesen wird, die die erste vertrauliche Fühlungnahme zwischen den Führern der im Reichskabinett vertretenen Fraktionen in der Frage der neuen Steuern haben erkennen lassen. In dem Artikel wird dann weiter ausgeführt, man könne jetzt auch in weiteren Kreisen zu der Ansicht kommen, daß eine feste Regierung unbedingt notwendig ist. Vor allem scheine das Zentrum Wert auf eine feste Bindung der jetzt hinter der Regierung stehenden Parteien zu legen. Das Zentrum hat offenbar, so heißt es in dem Artikel weiter, die Befürchtung, daß die Sozialdemokraten Agitationsanstöße bei dem Etat stellen, die zwar abgelehnt würden, aber die Stellung der

christlichen Gewerkschaften bei den Arbeitermassen erschweren würden. Aber auch die Sozialdemokraten scheinen durchaus geneigt zu sein, eine koalitionsmäßige Bindung einzugehen. Die Deutsche Volkspartei habe ihre Bereitwilligkeit zur Beteiligung an der Großen Koalition oft genug betont, sie habe aber stets diese Beteiligung von bestimmten Bedingungen abhängig gemacht, von denen die hauptsächlichste die gleichzeitige Umbildung der Regierung in Preußen sei. Hier aber sei die Koalitionsfrage vollständig auf dem toten Punkt angelangt. Die Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei werde ihrerseits in Preußen jetzt keine Schritte unternehmen; sie werde bei den kommenden Etatsberatungen in Preußen die Stellung einer Oppositionspartei einnehmen, ohne dabei allerdings über das nachfolgende notwendige Maß hinauszugehen.

Dynamitanschlag im Postamt Bottrop.

Räuber sprengen Geldschränke.

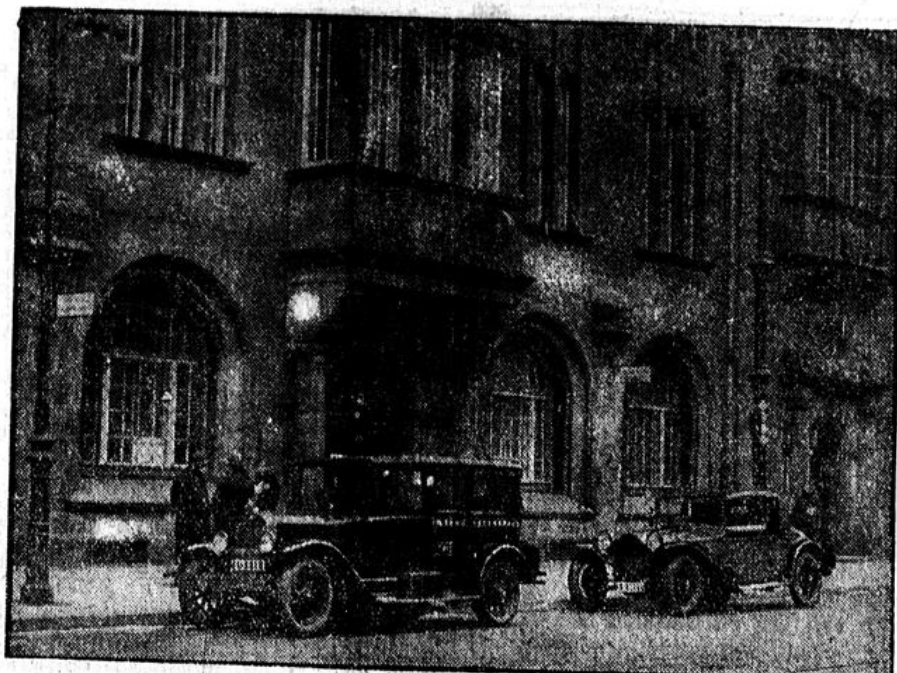
Wettrop, 26. Januar.

Heute nacht zwischen 2 und 3 Uhr wurde mittels Dynamit in das hiesige Postamt eingebrochen. Um 2.45 Uhr wurde die Polizeihauptwache vom Postamt in Kenntnis gesetzt, daß sich in diesem Gebäude befänden. Sämtliche verfügbaren Polizeibeamten wurden zum Postamt entsandt. Die Beamten umstellten das Gebäude und nahmen eine Durchsuchung vor. Hierbei stießen sie auf einen Mann, der aus einer Armespistole zwei Schüsse auf sie abfeuerte. Die Beamten erwiderten das Feuer. Verletzt wurde niemand. Als der Eindringling sah, daß ein Entkommen nicht mehr möglich war, warf er die Pistole fort, hielt die Hände hoch und ließ sich festnehmen. In seinem Besitz befanden sich mehrere Patronen, 142,90 Mark Bargeld, ein

ganzer Satz Dietrich, mehrere Sprengtaste, Sprengmunition und eine Armespistole Jahrgang 1908. Drei weitere Eindringlinge wurden innerhalb des Posthofes gefangen. Sie entkamen jedoch in der Dunkelheit. Die Eindringlinge hatten beim Erscheinen der Beamten schon zwei kleine Geldschränke gesprengt und erbrochen. In diesen befanden sich nur Postwertzeichen. Der große Geldschrank ist auch an drei Stellen durchgehauen worden. Durch den heftigen Einbruch der uniformierten Polizei konnte die Sprengung dieses Schrankes verhindert werden. Den entkommenen Räubern sind infolgedessen nur 10 Mark in die Hände gefallen. Der festgenommene Räuber führte u. a. eine gefälschte Invalidenkarte auf den Namen Peter Diesel lautend bei sich. Nach den bisherigen Feststellungen handelt es sich um einen Johann Hertel, der aus Oberhessen stammt. Nach den übrigen Räubern wird gefahndet.

Der dreiste Briefmarkenraub in einem Berliner Postamt.

Das Postamt Berlin W. 8, aus dessen Schränken in einer Mittagspause für 830 000 Mk. Postwertzeichen gestohlen wurden.



Noch keine Spur von den Tätern.

Berlin, 26. Jan. Der dreiste Einbruch in das Postamt W. 8 in der Französischen Straße beschäftigte gestern den ganzen Tag hindurch die Berliner Kriminalpolizei und die Kriminaldienststelle der Postbehörden. Zahlreiche Personen wurden im Laufe des gestrigen Tages von der Polizei vernommen. Der Wert der gestohlenen Postwertzeichen soll, laut „Tagesblatt“, noch bedeutend höher als bisher angegeben sein. Er dürfte

annähernd eine Million Mark betragen. Die Polizei hat dann noch gegen Abend an mehreren Stellen in der Stadt Durchsuchungen vorgenommen, die aber ohne Erfolge waren. Die Maurer, die in dem Gebäude mit Reparaturarbeiten beschäftigt sind, haben bei dem starken Verkehr im Hause und weil sie gerade in der heißesten Zeit bei der Arbeit waren, nichts Auffälliges wahrgenommen. Von dem Weggehen der großen Menge der Wertzeichen hat auch niemand etwas gesehen.

50 Bergleute getötet?

Minenexplosion in Virginia.

Kingston (West-Virginia), 26. Jan. Die Mine „Bonanza“ wurde durch eine Explosion zerstört. Man vermutet 50 Bergleute. Heute früh wurde eine Rettungsmannschaft in Charleston angefordert, das 60 englische Meilen von der Mine entfernt liegt.

Schneestürme in Norditalien.

Rom, 26. Jan. Aus Norditalien werden große Schneestürme gemeldet. In der Umgebung von Bologna liegt eine 15 bis 30 cm dicke Schneedecke. Ein steiler Anstieg zwischen Udine und Grado im Schnee gestanden. In der Lombardie sind die Telefon- und Telegrafendrähte zwischen Mailand und Venedig teilweise unterbrochen. Starke Kälte wird aus Südtirol gemeldet, wo beispielsweise im Pustertal das Thermometer auf 20 Grad unter Null gestiegen ist. Unerschwinglich wäre. So scheint denn Österreich

Dr. Seipels Münchener Reden.

Von

unserem Münchener Korrespondenten.

München, 25. Januar.

Als der Kanzler unseres Nachbarlandes Österreich, Dr. Seipel, vor Wochen die Einladung des Akademisch-politischen Clubs in München annahm und versprach, in der bayerischen Landeshauptstadt einige Reden zu halten, da entspannen sich fast in aller Welt eine Anzahl von Gerüchten. Die einen wollen wissen, daß Dr. Seipel persönliche Fühlung mit der sogenannten bayerischen Reaktion plane. Andere wollten von dem unmittelbar bevorstehenden Abschluß eines Bündnisses zwischen Österreich und Bayern und anderen mitteleuropäischen Nationen erfahren haben. Wieder andere sahen in der Reise Dr. Seipels eine Art Baustein zu einem süd-deutschen Block gegen Norddeutschland, und einige ganz Schläue wußten sogar zu berichten, daß der bayerische Ministerpräsident Dr. Held, der überzeugte Katholik, den österreichischen Bundeskanzler zur Reise nach München aufgefordert habe, um mit ihm vom katholischen München aus die katholische Welt Mitteleuropas gegen den Protestantismus zu mobilisieren. Das ist nur eine Auswahl aus den vielen Geheimnissen, die Dr. Seipel auf der Fahrt nach München in seinem Koffer bergen sollte. Sie seien lediglich verzeichnet, um darzutun, welche große Bedeutung man allgemein der Reise Dr. Seipels nach München beimah.

Diese Auslegungen aller Art haben sich indes nicht gelohnt. Es wurde nichts geboren als zwei glänzende Reden, die für den Freund oratorischer Leistungen wie für den Beobachter einer aktuellen Staatsphilosophie allerdings vollkommene Genüsse waren. Der reelle Politiker aber, der besonders in München mit größter Aufmerksamkeit den Offenbarungen des hohen österreichischen Kanzlers entgegengehehen hatte, erlachte schließlich doch nichts anderes als die Fortsetzung des Wiener Stückes eines gemieteten Diplomaten, der es versteht, mit brillierenden Gedanken letzten Endes doch das zu verbergen, was er in Wirklichkeit meint, und der als äußerster Zugeständnis an seine Zuhörer höchstens eine Rede gibt, die man nach allen Richtungen hin interpretieren kann.

Bundeskanzler Dr. Seipel hatte als Thema seiner Reden gewählt: „Föderalismus in Österreich und Kritik der Demokratie“. Schon die Anlage des Titels sicherte dem ersten Vortrag das weitgehende Interesse, zumal nichts näher lag, als von ihm aus mit dem unter dem gleichen Wort „Föderalismus“ in Bayern nebenbei Gedanken eine Parallele zu ziehen. Dr. Seipel zog in seiner Rede dann auch den erwarteten Vergleich. Er legte aber eingehend dar, wie verschieden die derzeitige österreichische Verfassung von der bayerischen sich darstellt. Mit österreichischen Augen sieht Bundeskanzler Dr. Seipel Bayern sogar als ein Musterland des Zentralismus und des Unitarismus, da das bayerische Staatsgebiet, wie er sagt, obwohl es große Teile dreier deutscher Stämme, Bayern, Franken und Schwaben, beherbergt und obgleich es auf dem Weg der Mediatisierung und der Säkularisation eine ansehnliche Zahl im alten Reichlichen Reich deutscher Nation selbständiger Länder und Landestheile in sich aufgenommen habe, kaum Spuren föderalistischer Gestaltung verrate; es bilde vielmehr im Gegenteil zu der gegenwärtigen österreichischen Staatsstruktur einen von einem Zentrum aus verwalteten Einheitsstaat.

Nun ist es ganz klar, daß der Bundeskanzler mit diesen Ausführungen gewiß nicht den unbedingten Reichsunitarismus eine Waffe gegen Bayern in die Hand geben wollte. Es lag ihm ganz offensichtlich nur daran, den Unterschied zwischen Bayern und Österreich aufzuzeigen, um damit auch gleichzeitig die nicht geringen Schwierigkeiten einer der österreichischen Föderalisten befriedigenden Eingliederung in ein großes deutsches Reich anzudeuten. Dr. Seipel hat in der Tat auch keinen Zweifel darüber gelassen, daß die föderalistische Lebensform des heutigen Österreich den Anschluß nicht erleichtert, sondern erschwert. Er hat hierzu nördlich ausgeführt:

„Besonders leuchtig stehen dem österreichischen Föderalismus die reinen und unentwegten Freunde des Anschlusses an das deutsche Reich gegenüber. Sie sehen durch unseren Föderalismus einen künftigen Anschluß erschwert. Denn, so sagen sie, im Falle des Anschlusses müßte entweder Österreich seinen inneren Föderalismus aufgeben und ein Einheitsstaat der größeren Föderation des Reiches werden, was wohl ein zu großer Opfer für ein auf seinen engeren Föderalismus hart eingestelltes Österreich wäre; oder es müßte das Reich mit Österreich einen Subföderalismus in Kauf nehmen, also sich selbst in einen mehrköpfigen Bundesstaat umwandeln, was schwer zu vertragen wäre; oder Österreich müßte sich als Bundesstaat auflösen, so daß seine neun Länder einzeln sich ans Reich anschließen könnten, was weder vom Standpunkt des Reiches, das dadurch um eine Anzahl unerwünschter, wohl nicht lebensfähiger Quodestaten bereichert würde, wünschenswert noch vom Standpunkt eines selbstbewußten, trotz allen weltgeschichtlichen Veränderungen tief in der Vergangenheit wurzelnden Österreichs, das nur aus der Geschichte und Geographie verschaffen,

100-443887-100

Aus Münster und dem Münsterland.

Südafrikanischer Studentenbesuch.

Münster, 26. Januar.

Nach kurzem Aufenthalt in England trafen am 21. Januar 26 Studenten, 4 Professoren und 2 Lehrende der Universität Kapstadt in Köln ein. Der Leiter der Studienreise, Prof. Böhle (Kapstadt), ein geborener Deutscher, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den hiesigen Studenten nicht nur die Schönheiten und technischen Leistungen seines Mutterlandes zu zeigen, sondern sie vor allem davon zu überzeugen, daß Deutschland in Wirklichkeit ganz anders aussieht, als es ihnen häufig in ihrem eigenen Lande dargestellt wird. Von Köln aus die Fahrt nach Süddeutschland mit allen größeren Städten und bemerkenswerten technischen Anlagen bis Garmisch-Partenkirchen und zur Zugspitze. Nach dem Besuch der Reichshauptstadt trifft die Studienkommission am Freitag, den 1. Februar, nachmittags in Münster ein. Hier wird sie durch die Studienkommission am Freitag, den 1. Februar, nachmittags in Münster ein. Hier wird sie durch die Studienkommission am Freitag, den 1. Februar, nachmittags in Münster ein.

Münster, 26. Jan. Münster, den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet im festlichen Gesellschaftshaus in Münster, Weststraße eine Veranstaltung der hiesigen Gesellschaft der Münsterländer statt, auf welche wir auch an dieser Stelle hinweisen.

Münster, 26. Jan. Aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Feuerkasse. Unter dem Vorsitz des Landeshauptmanns Dr. Diekmann trat der Verwaltungsausschuss der hiesigen Provinzial-Feuerkasse zusammen. Er erklärte sich damit einverstanden, daß die Feuerkasse ihre bisherigen Maßnahmen und Anordnungen zur Verminderung der Feuergefahr zur Ausführung bringen solle. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß durch diese Arbeit der Feuerkasse im Laufe der Jahre Ersparnisse erzielt werden, die ihrerseits wieder den bei der Sozialversicherung, also Eingekessenen der Provinz, zugute kommen könne. Soweit es die Vermögenslage gestatten, soll auch weiter das Feuerlöschwesen der Kommunen mit allem Nachdruck durch die Feuerkasse gefördert werden, um den Interessen des Einzelnen und der Allgemeinheit zu dienen.

Münster, 26. Jan. Der Meiereiverband für Westfalen und Lippe kaufte im Hofengelände der Stadt Münster von den Erben Terstede einen größeren Komplex mit Gebäuden und Lagermöglichkeiten. Der Kauf hat keine große Bedeutung, weil nunmehr das Lagerhaus des Meiereiverbandes für Butter, Eier und Käseprodukte für unsere Stadt gesichert ist. Wie wir hören, soll die Stadt Münster, die dort, neben dem Eisenwerk der wichtigste Umschlagplatz für die genannten Produkte werden wird.

Münster, 26. Jan. Ein Lehrgang für Kontrollassistenten. Die Westfälische Landwirtschaftskammer hat für die Zeit vom 3. April bis 2. Mai einen Lehrgang für Kontrollassistenten eingerichtet. An ihm können junge Landwirtschaftliche teilnehmen, die eine gute Volksschulbildung besitzen. Nicht aus dem landwirtschaftlichen Beruf hervorgegangene junge Leute müssen außer dem zweijährigen Praxis in der Landwirtschaft nachweisen können. Da gerade die Tätigkeit eines Kontrollassistenten sehr geeignet ist, die jungen Leute mit allen Fragen der Rindvieh- und neuerdings auch der Schweinezucht bekanntzumachen, zweifeln wir nicht daran, daß sich zur Teilnahme an dem Kursus sehr viele Bewerber bei der Landwirtschaftskammer in Münster melden werden.

Münster, 26. Jan. Münsterländer Schweinezuchtverein. Im Restaurant der Münsterlandhalle trat heute

der Münsterländer Schweinezuchtverein unter der Leitung seines Vorsitzenden, Gustav Adolf B. B. (Wolfsberg), zu seiner diesjährigen Hauptversammlung zusammen. Der Verein, der 100.000 Mitglieder hat, wurde am 1. Oktober 1925 gegründet und hat seinen Sitz in der Münsterlandhalle. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schweinezucht in der Provinz Westfalen zu fördern und die Schweinehalter zu unterstützen. Der Verein hat eine große Anzahl von Mitgliedern und hat eine große Anzahl von Schweinen gezüchtet. Der Verein hat eine große Anzahl von Schweinen gezüchtet und hat eine große Anzahl von Schweinen gezüchtet.

Münster, 26. Jan. Die Fahrt in den Tod! Bekanntlich verunglückte im vergangenen Jahre das Ehepaar Jäger auf der Warendorfer Straße, als es auf einem Motorrad von Tege nach Münster zurückfuhr. Unterwegs begegnete ihnen das Fahrzeug des jungen Baders Sch. aus Tege. Sch. war nicht Herr seines Pferdes, und sein Wagen fuhr auf der Landstraße hin und her. Der Reichsbahnbeamte Jäger, der als zufälliger Zeuge bei der Verunglückung war, hat eine große Anzahl von Zeugen, die er sich bei diesem Zusammenstoß ausgesprochen hat, er lag die Frau, die auf dem Soziuslag gesessen hatte, den Verunglückten. Sch. hatte sich nun am Samstag vor der Großen Strafkammer in Münster zu verantworten, die in sechs Monaten Gefängnis eine verurteilte Strafe für den Verstoß hat. Das Schöffengericht hat es mit einer Gefängnisstrafe von vier Monaten bewenden lassen. Das Verurteilte hat sich nun am Samstag vor der Großen Strafkammer in Münster zu verantworten, die in sechs Monaten Gefängnis eine verurteilte Strafe für den Verstoß hat.

Was ist Togo? Togo-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten. Schließen Sie sich durch mindestens ein Mittel! Togo-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten. Schließen Sie sich durch mindestens ein Mittel!

Zeno-Briefkasten.

Anfragen bitten wir unter Beifügung des letzten Monatsauschnitts nur an die Redaktion dieses Zeno-Briefkastens zu richten. Anfragen ohne Monatsauschnitt werden nicht beantwortet.

1. Die Beihilfungsbeihilfe beträgt beim Tode eines Ruhegehaltsempfängers den dreifachen Monatsbetrag des Ruhegeldes ohne Kindergehalt (8 63 Reichsmark). Eine einmalige genaue Berechnung des Ruhegeldes kann erst beim Eintritt des Ruhegehalts (d. i. Berufsunterschied, Tod) erfolgen. Unter Zugrundelegung Ihrer Angaben errechnet sich ein Ruhegehalt von etwa 145 Mk. monatlich. Die Beihilfungsbeihilfe würde mithin etwa 435 Mk. betragen. 2. Witwenrenten erhalten die Witwen verfallender Mitglieder und Ruhegehaltsempfänger; sie beträgt sechs Zehntel des Ruhegeldes. Das Waisenkind für Kinder verfallender Mitglieder und Ruhegehaltsempfänger beträgt für jedes Waisenkind fünf Zehntel des Ruhegeldes (8 63 des Reichsmarkauschnittes), neue Fassung vom 1. Juli 1926, R. G. Bl. Teil I, Nr. 45 vom 13. 7. 1926).

1000. Im Verlage von Reimar Hobbing, Berlin SW. 61, ist kürzlich ein kleines Buch erschienen, das sich bezieht auf die Frau in der Krankenpflege. Verfaßt von Dr. Käthe Geibel, Preis 80 Pf. Haben Sie sich durch eine doppelte Buchführung dieses Buch kommen, es wird Ihnen nützliche Ratschläge für Ihren künftigen Beruf geben. Sie finden darin auch die Regeln der Krankenpflege und sonstigen Anleitungen, die zur Krankenpflege ausbilden.

Kurze. Nach dem Vorbild des Berliner Abendgymnasiums, das auch Volksschüler zum Universitätsstudium vorbereiten will, sollen ähnliche Einrichtungen auch in anderen Großstädten geschaffen werden. Das hat der Plan, Arbeiter-Abiturienten einzurichten, bisher keine greifbare Gestalt angenommen. Zur Erleichterung fremder Sprachen bieten die verschiedenen Volkshochschulen, ebenso die Fortbildungsschulen Gelegenheit.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

Der neue Ford

das meistgekauft Automobil der Welt, sofort lieferbar.

Autorisierte Fordvertretung

Fischer & Co., Münster i. Westf. Fernruf 23644.

nach dem Gesetz deshalb lediglich die Ortsbehörde. Diese Sätze sind nicht bekannt. Am besten führen Sie eine Einigung herbei.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.

1. 250. Zu einer Reise nach Italien ist ein Bismarck nicht mehr erforderlich. Sie benötigen lediglich einen von der dortigen Polizeibehörde ausgestellten deutschen Reisepaß. Preis 3 Mark.



Der 1½ to NAG

erspart Ihnen Zeit, und — Zeit ist Geld

Ein Schnellastwagen mit guter Steigfähigkeit für hohe Geschwindigkeiten. Kein Personenwagen-Chassis, sondern ein Fahrgestell mit besonders ausgebildetem Lastwagen-Motor, breitem, starkem Chassis-Rahmen und entsprechenden Aggregaten. Tragfähigkeit des Chassis 2300 kg. Also selbst bei schweren Aufbauten wird eine Nutzlast von mindestens 1500 kg ermöglicht. Seine hohe Lebensdauer bedingt eine günstige Amortisation. Um diese bevorzugte Schnellastwagen-Konstruktion auch größeren Belastungen nutzbar zu machen, wird dieser Wagen auch mit einem Dreiachs-Fahrgestell für 2½ to Nutzlast geliefert.



Eine Probefahrt wird Ihnen die besonderen Vorzüge erweisen! Schreiben Sie uns! Wir weisen Ihnen die nächste Verkaufsstelle nach.

Nationale Automobil-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Abt. 1. Berlin - Oberschöneweide

Bevollmächtigte Vertretung: **Focke & Co., Automobile, Münster i. W.,** Tel. 40941. Ausstellung: Servatipplatz u. Warendorfer Str. 175. Garagen: Warendorfer Str. 175. Fabrik: Bohlweg 156

Cl. Smiersen-Diepenbrock
Kunstwerkstätten in Tarnamenten und Säulen
Münster i. W. 1920

Tarnamente:
Mehrgewänder - Stolen - Velen - Baldachine
Riben - Rochetts - Kelchhalter - Altartuch-
gebild - Kirdenteppiche - Kirdliche Gefäße
und Geräte

Ueberraschende Heilerfolge
Ungeheilte

Ich schon viel und alles versucht haben, wenden sich an mich.
Ich behandle folgende Leiden:
Asthma, Unruhe, Beklemmungen, Magenleiden, Magenkrämpfe, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Unlust im Arbeiten, Hysterie, Wasser-
sucht, Kopfschmerz, Schilddrüsenerkrankungen, Angstgefühle, Reizbarkeit, schwere Träume, Augenentzündungen, Augenrötten, Augenentzündungen, Ohrenentzündungen, Ohrenschmerzen, nervöses Herzklopfen, Nervenschwäche, Blutungen, Klopfen in den Adern, Gicht, Ischias, Gelenkrheuma, Rheumatismus, Glieder-
schmerzen, Krämpfe, Schwächen, Gesichtsschmerz u. -zuckungen, Genick-Schmerz, Krampf-Adern, Drüsen- und Fußentzündungen, funktionelle Lähmungen, sowie alle auf Nervenstörungen be-
ruhende Krankheiten, spez. in ganz veralteten Fällen.

Als Spezialität behandle ich: Epilepsie, Wassersucht, Asthma, Fall-
sucht, Nerven- u. Geistesstörungen, Schreib- u. Musikerkrampf,
Zittern, Ermüdung beim Schreiben, Dankschreiben und Zeug-
nisse in großer Menge stehen bei freier Einsicht zur Verfügung.
Jede Auskunft nach auswärts kostenlos, nur Rückporto ist
beizufügen.

Dankschreiben!
Ich kann Ihnen nicht genug danken, für Ihre an mir vollbrachte
heilung meines großen Epilepsieleidens, das ich seit acht Jahren mit allen
Mitteln vergeblich bekämpft habe. Ich kann Sie, verehrter Herr Springer,
als den Wärmsten meinen Leidensgenossen empfehlen und möge
keiner verdammten Herrn Springer zu Rate zu ziehen.
Diese Zeilen bitte ich zu veröffentlichen.
Everswinkel i. W., den 8. 12. 28. Hochachtung v. D.
Eine Patientin, die 4 Wochen in meiner Behandlung wegen
starker Fettsucht war, teilt mir unter anderem folgendes mit:
Ferner teile ich Ihnen mit, daß ich bei der Kur 35 Pfund
abgenommen habe.
Osnabrück, den 22. 11. 28. R. G.

Dankschreiben!
Bestenfalls hiermit, daß Herr Springer meinen 17-jähr. Sohn von
seiner späten Kinderlähmung geheilt hat. Derselbe bekam im 4. Lebens-
jahre diese Krankheit. Kein Arzt konnte in den 13 Jahren helfen und ich
hatte jede Hoffnung aufgegeben usw. Hiermit spreche ich Herrn Springer
meinen verbindlichsten Dank aus und kann ich wohl jedem Kranken dazu
raten, vertrauensvoll in Herrn Springers Behandlung zu gehen, da ich
keine Kenntnisse wirklich hoch schätze.
Münster i. W. J. R.

Elektr.-Magnetopathisches Naturheilinstitut
H. Springer,
Münster i. W. Winkelstraße 4 part.
Sprechstunden täglich 9-12 und 2-4 Uhr. Sonn- und Feiertage
10-12 Uhr. Auf Wunsch Hausbesuch.

Siebe Anzeige hat Erfolg in der Zeno!

Piano-Haus
A. Hoffmann, Münster
Frauenstr. 9 Telefon 22434
Solides Haus unter fachmännischem Inhaber.
Planos / Flügel
erster Firmen
Sprechapparate / Platten
in sehr großer Auswahl
Billige Preise! Sehr günstige Zahlungsbedingungen!
(Verlangen Sie sofort Offerte.)

Drainageröhren
in allen Lichtweiten liefert in bekannter Qualität fracht- u. preisgünstig
Heinrich Dalhoff, Hiltrup i. Westf.
Fernruf 22 und 61. Telegramm Dalhoff.

Es liegt im Interesse des Käufers, keine Ware ohne Muster oder unbekannte Fabrikate zu kaufen.
Ich kann in jedem Platze Referenzen aufgeben oder gelieferte Röhren zur Besichtigung nachweisen.

Einmaliges Sonderangebot
In Strumpfwaren
von Sonntag, den 26. Januar, bis Montag, den 4. Februar 1929.
Socken, reine Wolle Mk. 0.75, 1.—, 1.50
ganz schwere Ware, Ersatzl. Handarb. Mk. 1.95
ferner Strümpfe in versch. Qual. u. Preislag.
schwarz u. farbig, beste Ware Gr. 10 Mk. 2.75
Es kommt nur erstklassige Ware zum Verkauf, da alles
in eigener Strickerei angefertigt.
Ebenfalls bringe ich einen Posten Strümpfe u. Socken
in Baumwolle, Plor u. Seide zu ganz enorm billigen
Preisen zum Verkauf.
Socken u. Strümpfe, gute Qual., von Mk. 0.20 an
Stoß- und Strickgarne in grau u. schwarz,
Lage von Mk. 0.35, 0.65, 0.75, 0.90 an.
Besichtigung ohne Kaufzwang. Auch werden sämtl.
Sorten Strümpfe u. Socken bei billiger Berechnung
in eigener Strickerei neu angefertigt.
Bernh. Brillert, Strickerei, Gescher, Stadthofener Str. 32

Klein-TORPEDO
FÜR DEN GEWERBETREIBENDEN

Heinrich Buschmann
Münster i. W., Drubbel

Verdauungsbeschwerden
behebt sicher und angenehm
Dr. med. Kundmüllers verbesserte
Sauerstoffkur
Probepackung Mk. 2.—, Kurpackung Mk. 3.50.
Nur im Reformhaus „Lebensborn“
Münster i. W., Bergstr. 7 (Nähe Klempner!)
und Ludgerstr. 80 (neben V.E.W.) Ruf 20133

Sie werden zu stark!
Nehmen Sie den altbekannten und bewährten
Rhönborfer Entfettungs-See!
Herr Oberleutnant M. in B. schreibt uns:
„Meiner den Erfolg der Kur kann ich nur
bedauern, daß ich ohne Bekleidungsstücke (in
ca. 7 Wochen) etwa 12 Pfund abgenommen habe.
Nur des Abends trinke ich eine Tasse und fühle
mich äußerst wohl.“
Stelle mehrere glänzende Dankausagen.
Vereinfacht empfohlen. Sie haben in allen Apotheken

Achtung!
Möbelfabrik bietet ihre Spezial-Fabrikation
in **Eichen-Schlafzimmer**
in prime schwerer Ausführung, Privat-
kundschaft zu äußerststen Preisen zum Kauf
an. Teilzahlung gestattet. Zwischenhandel
ausgeschlossen. Reflektanten wollen sich
geht, wenden an die
Pa. Franz Burstedde GmbH.,
moch. Bau u. Möbelfabrik
in **Waltrop i. W.** Tel. 22 (Ausstellungs-
raum hier und in Dortmund, Schwenn-
wall 48 (Ecke Sillstraße).
Berufszeit von 3-7 Uhr.

Wintersportplatz & Luftkurort
Nordenau : Hoch - Sauerland
700 m
Statt: Winterberg und Gieldorf —
Nordost — geschützt mildes Klima
Gasthof und Pension Rötz
bietet allbekannte beste Verpflegung zu
6.— RM. Zentralheizung, moderne Radio-
Großanlage. Alles Nähere auf Anfrage.

Habe meine Tätigkeit als
beidseitiger Buchrevisor
wieder aufgenommen.
Offo Schwarz, Münster i. W.
Südstraße 44 L. Fernruf 23702.

Gesucht sofort
an allen Orten Reliöse, strebsame Personen
zur Übernahme einer
111649
Trikotagen- und Strumpfrickerei
auf unserer Feinwirkmaschine. Geldlohn
und hoher Verdienst. Günstige Beding.
Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Großbetrieb gratis und franko.
Trikotagen- und Strumpfabrik
Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Für Landwirte und Waldbesitzer!
Empfehle
meine vorzügliche, weltweit bekannte
schnellwüchsige Pappel
(Populus robusta) als Nutz- und Straßenbaum,
in verschiedenen Stärken, zu billigen Preisen,
solange der Vorrat reicht, sowie alle anderen
Baumschulartikel.
H. Kiewitz, Baumschulen, Lüdinghausen,
Telephon 259. Gewähre langfristigen Kredit.

Raffol hilft **Schweine!**
jedem
ralph wieder auf die Beine, macht fett
und kumpel, erhält es kerngesund.
Man kauft nur das echte Raffol
Hauptsache Raffol in Dela, 3/4 l. 1.75 RM.

DEN GRÖSSTEN DIENST

erweisen Sie der Zeno, wenn
Sie bei allen Ihren Einkäufen
den Anzeigenteil dieses Blattes
zu Rate ziehen — und auch
dem Geschäftsmann sagen:
„Ich las Ihr Angebot in der Zeno“.

Starke Kaligaben
erhöhen die Erträge,
verbessern die Qualität,
schützen das Getreide
vor Lager und Rostbefall!

Bestellt rechtzeitig bei den Düngemittel-
händlern od. Landw. Genossenschaften

Bohrungen, **Brunnen**, Pumpwerke,
Rohrleitungen, kompl. Wasserwerke für Städte,
Gemeinden, Industrie und Landwirtschaft, sowie
Wasserversorgungen
jeder Art projektiert und baut
Westdeutsche
Wasserversorgungs-Gesellschaft
Münster i. W., Schorlemerstr. 9, Telephon 21462.
25jähr. Erfahrungen. Ingenieurbesuch kostenlos.

Brondiol-Tabletten
gegen
HUSTEN
HEISERKEIT
KATARRH
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wir liefern
Gleich- und
Drehstrom-Motore
neu und gebraucht
Hülshömer & Weischer, Münster i. W.
Laden: Knechtelstraße 18. Fernr. 25433. Hutz. Lager: Warendorfer Str. 175. Vertriebsstraße 10

Zeno umfaßt 28 Tageszeitungen

Auch in **Ihren** Apparat gehören
Nur die bekannten **VALVO-Röhren**

Nieder B...
Begutpreis: 2,85
Kreisblatt des
Stadtfreies Woch
Entlicher Woch
des Landratsamt
von Bürgermeiße
Intern und Inter
Kreisles Dorf
Organ
der Zentrumspar
Nummer 2
Auf de
Große
Reichsfinanzun
Die nach
sehen 3
aktuellen
geben wir
wir an ei
stimmen.
was die
trums
partie
und Ge
kann je
lagen nich
Zitsparte
lichtsparte
scheidung
wir die
dem unan
pahl, den
porbenz
hielt, jum
dere die
uns für
dient aber
wird, Re
ding habe
jagen Volks
Reichspolm
ten, daß
minier be
erhöhung 3
So können die D
weitergehen. Fast
parlamentarischen
bekannte historische
nicht mehr".
Monaten Vorlage
Im Reichstag selbst
verpflichtet, entschl
rungsprotokoll zu
Bog und stellt
in der Regierung v
was die Vorlagen d
der Regierung selbst
fein, daß es nicht not
der Gestaltung eines
partei politischen Gru
zu verständigen. Da
reitung alles.
Seit Wochen liegt
tragshaushalt
nur nicht sich die Be
scheinlich werden wi
Vorläge der Abteil
gene Kreditation aus
werft in Dispreuße
rung der Aufwendun
summen wie so man
gierung wohl beantr
ignoriert wird. Wie
hätten der Etat l
kritischen Steuer
soll, ist ein Rätse
tages werden Regier
und Weise kritisch be
niemand sich verant
kommt der offene Ro
ändern, die R
dem Staatsger
hahnabfindung, wegen
Verwaltungsratsh
der Vertändig
Das sind nicht nur
lamentarische Regier
die man sich in den
tauschen möge — Re
gegenwärtigen Augen
gen für das gesamte
großen Fragen der
rationen, der R
bietet gelöst werde
nehmen — den imme
und Interaktiven
getreten werden?
Eine feste auf
sich stützende Re
Notwendigkeit.
Ausschuss allein,
einiger Zeit die Rebe
sehen davon, daß sich
menden Parteien für
fügung stellen werden,
bindung stellen werden,
sich die großen Frage
Regierung kommt im
keine andere Zusamm
jenige der sogenannten
Sozialdemokraten bis
Diese Auffassung ist
Die in der sozialdem
aufstrebende Behaupt
Kräfte nach rechts dr
it zu einer verantwort
Großen Koalition b
sehung, daß eine G
menarbeit gefach